Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 4 (1930)
Heft: 12

Artikel: Wintersport in Schweizersonne
Autor: Rölli, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-780595

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

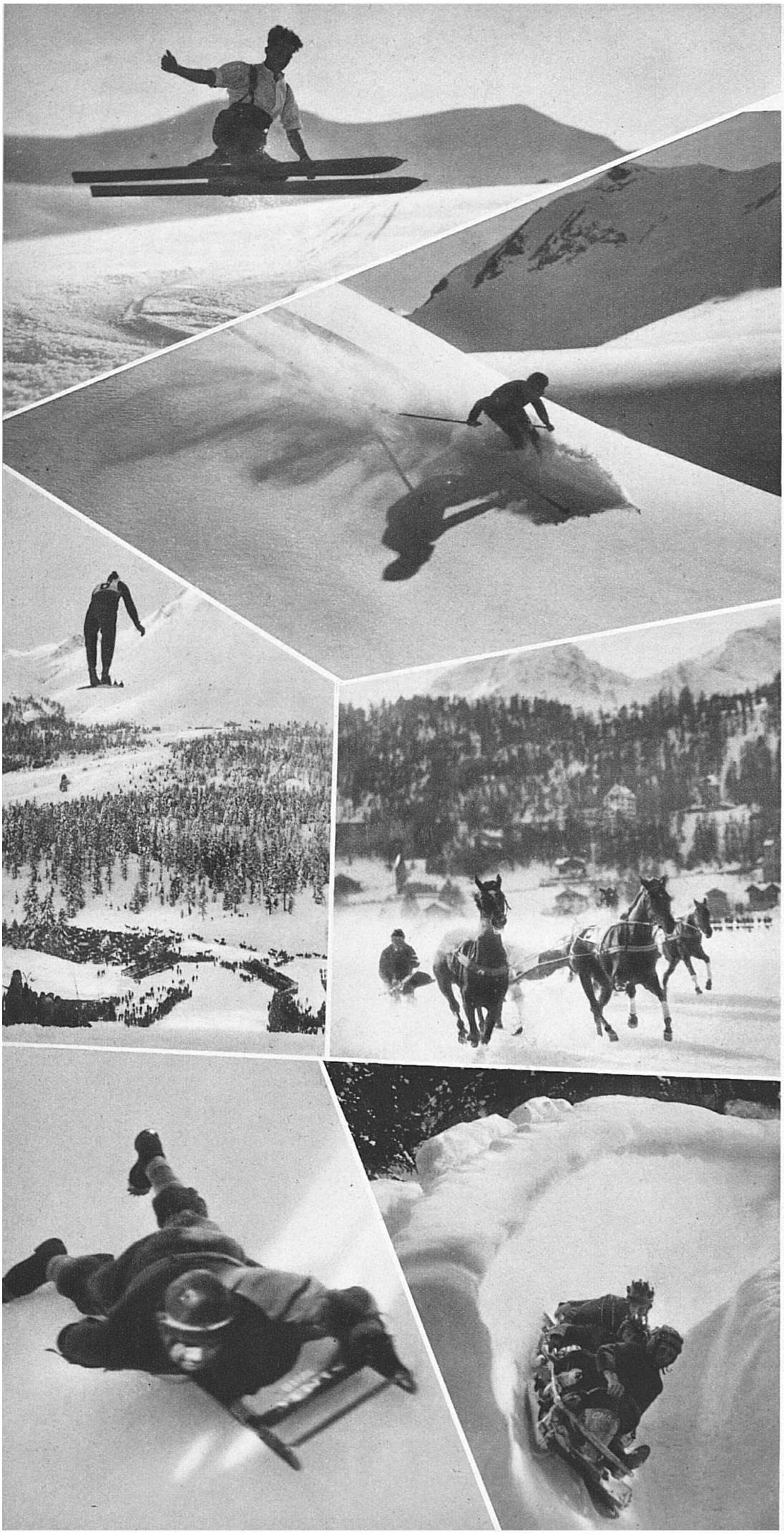
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wintersport in



SKI

Der Ski erobert den Winter, singt im Pulverschnee und öffnet Wald und Land. Heute gibt es ebensoviele Skitouristen wie sommerliche Pickelträger. Slalom: das aneinandergereihte Bogenschwingen ist unsere Freude! Sprunglauf: das Loslösen von der Erde, der Flug durch kühles Blau ist hohe Meisterschaft!

SKIKJÖRING

Etwas typisch Winterliches, dem Schnee Gehörendes. Das klingelnde Ross zieht den Skiläufer nach, trabt und jagt mit ihm durch die weisse Welt. Skikjöring gehört zum Pferderennen auf der herrlichen Seepiste. Skikjöring lässt das Tier unbeschwert und bindet es doch an den zügelnden Menschen.

SKELETON

Der niedere, kleine und unscheinbare Stahlschlitten ist schneller als der Stahlexpress. Dem liegenden Mann entgleitet das Run-Eis, es schleift an den Läufen, es schleift sich in seine Ohren — die Kurve dreht ihn mit — es pfeilt hinab und hat Mühe, Atem auszustossen. Nur ein ungeheuerlich gerafftes Wagespiel, ein grosses Zielerreichen für den Zehntelsekundenmann.

BOB

Er hängt in den glasharten Kurven, das Viererteam biegt rhythmisch aus — der Bob rast in die Gerade. Sport für den Kühnen, der seine Kraft in die Kraft des Andern einzuordnen versteht, den Steuermann, den schnelläugigen und eisernen, liebt und den Bremser, den armgewaltigen, beinahe hasst.

Phot.: Rutz. — Meerkämper. — Gyger. — Bilgeri.

Schweizersonne

EIS-SCHNELLÄUFER

Sie ziehen gemessen, ausholend, ihre Bahn. Werfen sie in den Kurven die Arme vor, sind sie schwarzen Vögeln ähnlich, die vom silbernen Grund aufsteigen wollen. Aus ihrer Schlankheit springen Muskeln, verzweigt sich der Sehnenstrang. Alles drängt sich vorwärts, ist fast wagrecht in die Schnelligkeit gelegt.

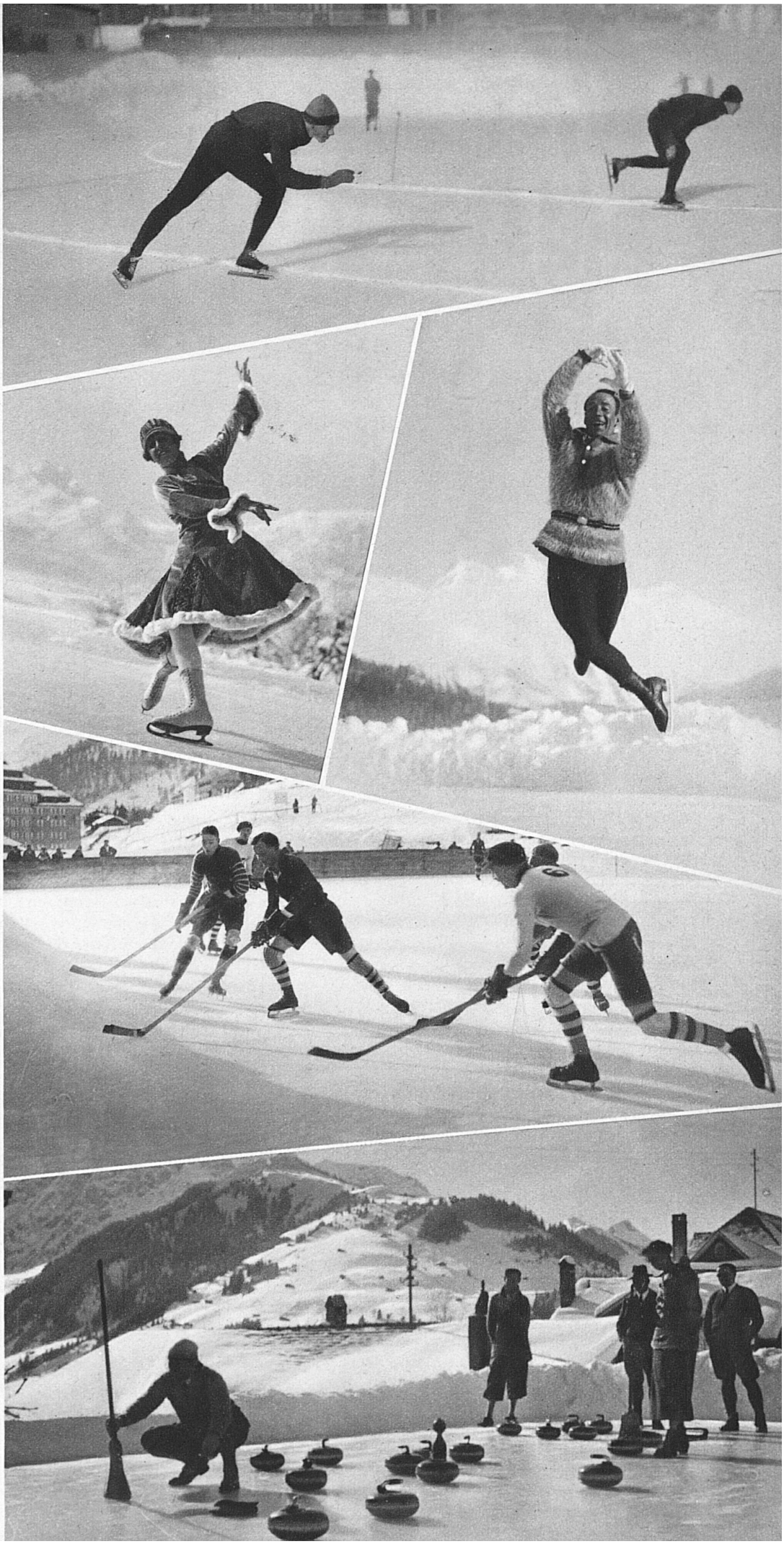
EISTANZ

Die Frau erscheint. Sie spiegelt ihre tänzerische Anmut im blanken Eis. Hier ist sie Königin. Hier wird sie in Engelspirale, Mond und Pirouette bewundert. Hier schwingt auch ihr Kleid am schönsten. Der Partner zeige seine männliche Kraft mit einem Salchow-Sprung!

EISHOCKEY

Die Stürmer greifen an, schieben den Puck an den Flügel, rennen gleichzeitig, die Stöcke der Gegner überspringend oder knapp ausweichend, vor — — der Gegner stoppt und greift im selben Atemzug selber an. Wechselnde Bilder menschlicher Kraft und Raschheit, instinktiven und überlegten Erfassens. Der Zuschauer fiebert, der dickgepolsterte Tormann scheint ruhender Pol zu sein.

CURLING

Wappne dich mit Geduld. Glätte mit dem Besen und hemdärmelig dem zu schwach gestossenen Stein den Weg. Ueberlege, blinzle nach dem Besenstock des Teambruders — jage den Stein des feindlichen Bruders zum Haus hinaus! Und glaube nie, dass dieses Spiel langweilig oder leicht sei.

Hans Rölli.